

**Umsetzung des Projektes #DEINMÜLL in der Stadt Landshut;  
Beschluss Nr. 2 Ziffer 2 des Umweltsenates vom 26.07.2022**

Gremium:	<b>Umweltsenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>3</b>	Zuständigkeit:	Bauamtliche Betriebe
Sitzungsdatum:	<b>13.12.2023</b>	Stadt Landshut, den	22.11.2023
Sitzungsnummer:	25	Ersteller:	Geiger, Richard

**Vormerkung:**

Mit Beschluss Nr. 2 des Umweltsenates vom 26.07.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, die Aktion #DEINMÜLL umzusetzen, über die Umsetzung zu berichten und einen Vorschlag zur Fortführung der Aktion vorzutragen.

Der Aktionsstart wurde wie geplant am Donnerstag, den 01.09.2022 mit einem Pressetermin gestartet. Vor dem Rathaus wurden die ersten Motive in der Altstadt aufgebracht. Im Anschluss wurden über die Stadt verteilt an gut frequentierten Orten Motive durch den Reinigungseffekt sichtbar gemacht. Im Zuständigkeitsbereich des Stadtgartenamtes wurden Motive mittels Sportplatzkreide aufgebracht. Um auf die achtlos weggeworfenen Müllmengen aufmerksam zu machen, wurde am Montag, 05.09.2022 vor dem Rathaus in einem Abrollcontainer gezeigt, wie viel Müll während der Reinigung am Wochenende im historischen Altstadtbereich anfällt. Die Aktion wurde von den Medien und sozialen Netzwerken gut aufgenommen und überwiegend positiv kommentiert. Wegen der überwiegend schlechten Witterung im Herbst 2022, wurden keine weiteren Motive mehr aufgebracht.

In 2023 wurde aufgrund des relativ verregneten Frühjahres mit der Aktion erst in der KW 25 vor der Landshuter Hochzeit begonnen. Die ursprüngliche Idee, die Motive durch einen Reinigungseffekt sichtbar zu machen, hat sich nicht bewährt. An vielen Orten waren die Oberflächen zu sauber und daher die Motive schlecht sichtbar. Daher wurden in diesem Jahr die Motive ausschließlich mit Sportplatzkreide aufgebracht. Die mit Sportplatzkreide aufbrachten Motive bleiben auch nach einigen Regengüssen noch gut sichtbar. In der KW 35 wurde Anfang September in einer weiteren Aktion Motive gesprüht. Somit waren in der Saison 2023 die Motive nahezu permanent präsent.

Die Reaktionen in den sozialen Netzwerken und den Medien waren bis auf wenige Ausnahmen durchweg positiv. Der Erfolg der Aktion lässt sich kaum in messbaren nachvollziehbaren Parametern bewerten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der öffentlichen Wahrnehmung kann aber davon ausgegangen werden, dass die Motive wahrgenommen werden und somit das Problem der achtlos weggeworfenen Abfälle wirksam thematisiert wird.

Neben den Kosten für das Basispaket (Nutzungsrechte, Schablonen, Betreuung soziale Netzwerke) in Höhe von 5.400 € fielen in 2022 beim Stadtgartenamt rund 300 € Personalkosten und bei den Bauamtlichen Betrieben ebenfalls rund 310 € Personalkosten und rund 235 € Maschinenkosten an.

In 2023 fielen für Personal und Fahrzeug Kosten in Höhe von 700 € an. Mit diesem Personaleinsatz konnte eine gute Präsenz der Motive in der „Freiluftsaison“ erreicht werden.

Aufgrund der positiven Resonanz, empfiehlt die Verwaltung die Aktion für weitere zwei Jahre im Umfang des Jahres 2023 fortzuführen. Die Kommunikationsdesignerinnen Katalin Marghescu und Ursula Pfingstgraf, welche das Projekt #DEINMÜLL entwickelt haben, stellen der Stadt Landshut die Nutzungsrechte für zwei weitere Jahre kostenlos zur Verfügung. Somit fallen für

die Fortführung der Aktion lediglich die Personal- und Fahrzeugkosten für das Aufbringen der Motive in Höhe von jährlich bis zu 800 € an.

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht über die erfolgte Umsetzung des Projektes „#DEINMÜLL“ wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aktion wie in der Vormerkung beschrieben und vorgetragen in den Jahren 2024 und 2025 fortzuführen.

**Anlagen: ---**